



Dr. med. univ. István Vajtai **1964–2023**

Peter Vajtai und seine Frau Nancy Vajtai, ihre Tochter Beverly, Monika Waelti mit Andrej, Heidi Waelti, Mélanie Wanoschek, Simone Hess, Zsuzsanna Varga, Katalin Varga teilen mit Ihnen die tiefe Trauer über den Tod von Herrn Dr. István Vajtai, der im Juli 2023 in Bern, im Alter von 59 Jahren verstorben ist.

István wurde am 8. April 1964 in Baja, Ungarn, geboren. Er studierte Medizin an der Universität Szeged in Ungarn und spezialisierte sich auf Neuropathologie. Er praktizierte einige Jahre am Institut für Neuropathologie in Szeged und arbeitete dann in Österreich, Deutschland und in den Vereinigten Staaten. Anschliessend zog er in die Schweiz nach Bern, um dort als Neuropathologe zu arbeiten. Er war der Schweiz, in der er mehr als zwanzig Jahre lebte, sehr verbunden.

István zeichnete sich in seinem Berufsfeld aus, wurde von seinen Kollegen und Studenten sehr geschätzt und widmete sein Leben der Forschung und Lehre der Neuropathologie. Neben seiner Leidenschaft für die Medizin besass er eine intellektuelle Neugier, die ihn zur Literatur und zum Erlernen moderner Sprachen führte. Er reiste gern mit dem Fahrrad durch die Schweiz und Frankreich. István hatte auch eine Leidenschaft für die Luft- und Raumfahrt.

Er war ein grosser Fan der Gruppe Queen, von klassischer Musik und russischen Balletten.

Seine Warmherzigkeit, Freundlichkeit, Grosszügigkeit, Intelligenz und sein Sinn für Humor werden uns weiterhin inspirieren und ihn in unserer Erinnerung lebendig halten.

Wir verabschieden uns von dir István, mit diesem Zitat deines Lieblingsautors, Marcel Proust:

«Es ist besser, sein Leben zu träumen, als es zu leben, obwohl es immer noch bedeutet, es zu träumen.»

Traueradresse: M. Waelti, Buristrasse 17, 3006 Bern